



psychosoziale Intensivbetreuung für ausbildungs- und arbeitsmarktferne Kunden (U 25)



- **kommunales Modelprojekt seit 2015** – basierend auf § 16a SGB II
- 2 Sozialarbeiterinnen der Stadt unterstützen das Fallmanagement und wirken als Bindeglied zu ergänzenden (kommunalen) Hilfsangeboten
- Zielgruppe: ausbildungs- und arbeitsmarktferne besonders schwer vermittelbare Jugendliche/junge Erwachsene in besonders schwierigen Lebenssituationen mit mehreren Vermittlungshemmnissen
- Zugangsvoraussetzung: Leistungsbezug Bürgergeld, Fallmanagement, multiple Vermittlungshemmnisse

Fallbeispiel 1:

junge Frau, 20 Jahre

schulischer/beruflicher Werdegang: HS-Abschluss, 3 abgebrochene Ausbildungen, lange Zeit kein Leistungsbezug/fehlende Perspektiven

persönliche Situation: kein Kontakt zum leiblichen Vater seit Geburt, wuchs bei Mutter auf, diese war überfordert daraus resultierten viele Problemlagen, Verhältnis zur Mutter sehr konfliktbelastet, frühe Elternschaft der Kundin/Kind fremd untergebracht, Suchterfahrung, psychische Erkrankungen, Schulden,...

Auslöser für Intensivbetreuung: fehlende Existenzsicherung, wohnungslos, Schulden, Klärung Perspektive Kind über Familiengericht laufend, fehlende schulische/berufliche Perspektiven, Netzwerkaufbau

Fallbeispiel 2:

junge Frau, 20 Jahre

schulischer/beruflicher Werdegang: HS-Abschluss, mehrere gescheiterte Versuche Realschulabschluss zu erwerben/berufliche Erfahrungen zu sammeln

persönliche Situation: alleinerziehend, Zuzug mit Tochter nach Chemnitz, familiäre Konflikte mit Herkunftsfamilie, psychische Erkrankungen, fehlende familiäre/soziale Ressourcen, Schulden

Auslöser für Intensivbetreuung: fehlende Erreichbarkeit für Fallmanager, Existenz nicht gesichert – Kindeswohl fraglich

KONTAKT

Jobcenter Chemnitz U 25
Haus der Jugend
Heinrich-Lorenz-Str. 20
09120 Chemnitz

Frau Härtl 0371-5671837

Angela.Haertl@jobcenter-ge.de

Frau Gottsmann 0371-5761207

Yvonne.Gottsmann@jobcenter-ge.de